Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Sungoliath - 25.03.2010 16:57

Die lange Kommentardiskussion im Zuge der Meldung über den Klassenabstieg der deutschen Nationalmannschaft und den Rücktritt Rudolf Finsterers als Nationaltrainer hat mich dazu bewogen diesen Thread zu starten. Primär, um konkreter und gebündelter über Ideen für die Zukunft des deutschen Rugbysports zu diskutieren, aber auch, weil es im Forum schlicht und einfach angenehmer ist Beiträge zu schreiben und ihnen zu folgen, als über die Kommentarfunktion auf der Startseite.

Vorweg möchte ich auch klar stellen, dass eine Teilnahme an einer derartigen Diskussion voraussetzt, dass man sachlich bleibt. Die Frage, wer an der aktuellen Situation unseres Sports in Deutschland schuld ist, oder wer in Zukunft dafür Sorge tragen sollte, ist eine vollkommen andere. Hinzu kommt, dass man zwar aus Fehlern lernen sollte, in einer so kleinen Gemeinschaft, wie der unseren, aber vor allem der Blick nach Vorne entscheidend ist. Dies bedeutet allerdings nicht, dass eventuelle Verantwortliche sich der Kritik entziehen dürfen. Kritik ist wichtig, sie bringt eine Sache vor allem nach vorne. Fortschritt kann eben nur durch einen offenen Diskurs eingeleitet werden. Wenn also kritisiert wird, so denke ich, dann sicherlich nur zum Wohl des Rugbysports und sachlich.

Nachfolgend habe ich daher noch einmal die Ideen zusammen gefasst, die in der Kommentardiskussion erwĤhnt wurde und versucht, diese ein wenig auszuarbeiten und zu analysieren, wie realistisch sie in unserer derzeitigen Lage sind.

Sie direkt an den DRV zu richten, ist vielleicht keine so gute Idee. Wieso? Weil ich glaube und hoffe, dass der DRV fĤhige MĤnner und Frauen in seinen Reihen hat, die das bestmĶgliche fļr unseren Sport tun. Wir kĶnnen von unserer Warte aus nur hoffen, dass sie dies hier lesen und ihre Schlľsse daraus ziehen. Oder dass diese Diskussion auch auÄŸerhalb des Internets voran getrieben wird. Diese Ideensammlung halte ich nĤmlich fļr enorm wichtig. Selbst, wenn es nur der Ideen wegen ist. Ein gedanklicher Austausch ist einfach wichtig, egal, was man spĤter daraus macht. Somit seid auch ihr gefragt, aktiv zu werden und über eure Vereine oder bei euch vor Ort etwas zu bewirken. Denn nur durch das flĤchendeckende Engagement kann meiner Meinung nach derzeit wirklich etwas bewegt werden.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Sungoliath - 25.03.2010 16:57

1 Wahrnehmung in der A-ffentlichkeit

1.1 Internet

Fangen wir mit dem Einfachsten an, dem Internet. Nur über das Internet kann man mit relativ wenigen Mitteln und niedrigen Kosten eine große Scharr an Menschen erreichen. Der DRV und das deutsche Rugby brauchen daher eine offizielle und professionelle Präsenz im Internet. Diese muss gebündelte Informationen seitens der Offiziellen zu Turnieren, dem regelmäÄŸigen Ligabetrieb, ausführlichen Informationen zu den Vereinen und sämtlichen Ansprechpartnern und Verantwortlichen bereit stellen. Entscheidend hierfür ist auch das Optische, weshalb Fotos von Spielen oder Ereignis ebenfalls nicht fehlen dürfen. Die jetzige Internetpräsenz erfüllt einige dieser Punkte, sie ist aber besonders für Neueinsteiger und Interessierte kaum lesenswert. Der DRV sollte also nicht nur seine Mitglieder und die bereits Rugby spielende Gemeinde bedienen, er muss auch im Internet auf Ruggerfang gehen und neue Jugendliche aber auch sportliche Erwachsene für sich begeistern können.

Mit "TotalRugby" haben wir glücklicherweise bereits eine optimale und grandiose Anlaufstelle für Rugby im deutschsprachigen Internet. Das ist eine große Bereicherung für die gesamte Szene und den Sport an sich. Was vielleicht noch fehlt, sind regelmäßige Berichte zu internationalen Turnieren und Partien der großen Rugbynationen, Artikel zu Rugbyspitzensportlern, Interviews mit Rugbygrößen und vor allem Fotos. Also mehr Berichterstattung über die wirklich großen in unserem Sport, denen man nacheifern kann. So etwas treibt meiner Meinung nämlich auch ungemein an, egal ob diese Personen oder Vereine für jedermann in Deutschland bekannt sind. Ließt man über sie, werden sie eben bekannt. Gefragt sind daher alle hier, "TotalRugby" zu unterstützen und sich nach Möglichkeit aktiv z beteiligen.

1.2 Presse

Rugby braucht mehr Präsenz am Kiosk. Wenn man im Zeitschriftenhandel vor den Sportzeitschriften steht, findet von Aerobic, Basketball, Eishockey, Fußball, Handball, Jagdsport, Schwimmen und sogar der nordamerikanischen Randsportart American Football alles, was das Herz begehrt! Aber Rugby? Völlige Fehlanzeige. Das þber das Internet beziehbare "Rugby-Journal" ist zwar eine reife Leistung, aber es ist eben leider nur þber das Internet beziehbar und zudem sehr dþnn im Inhalt. Es bräuchte also etwas Handfesteres. Etwas, dass im Regal auffällt und die Leute daran erinnert, dass es Rugby gibt, das ein bombastischer Mannschaftssport ist und er auch in Deutschland betrieben wird.

Dass dies natýrlich in der momentanen Situation reines Wunschdenken ist, sollte klar sein. Aber manche Wýnsche gehen in Erfýllung und eine Umsetzung eines solchen Magazins, von der Herstellung und Redaktion bis hin zum deutschlandweiten Vertrieb ist vielleicht zeitaufwendig, aber machbar und die Kosten gar nicht so gewaltig, wie man denken wýrde. Zudem gibt es Firmen, die auf Magazine spezialisiert sind und diese als Aufträge fýr Kunden realisieren. Auch kann ein Großteil der Kosten ýber Werbung wieder refinanziert werden. Der erste Schritt hierhin wäre daher, Mut zu beweisen und mal ein wenig zu kalkulieren.

1.3 Merchandising

Deutsches Rugby braucht besseres Merchandising. Der offizielle Shop des DRV ist, wie ich bereits erwĤhnt habe, ehrlich gesagt eine Lachnummer. Ich habe ein paar Mal dort etwas bestellt und musste immer unglaublich lange auf die Ware warten. AuÄŸerdem ist das Angebot nicht gerade sehr überzeugend. Andere Länder machen das in der Tat besser. Vom Trikot bis zum Schal, also den klassischen Fanprodukten, bis hin zu all dem anderen Schnickschnack ist alles erhältlich. Und dieser Schnickschnack hält die Leute eben am Ball, Iässt sie indirekt Werbung machen für Rugby und würde eventuell auch den ein oder anderen Euro wieder einbringen und die Portokasse des DRV aufstocken.

1.4 Maskottchen

Passend dazu ist die Schaffung eines Maskottchens. In Japan hat jeder mittelstĤndische Betrieb ein freundlich grinsendes FantasiegeschĶpf auf seinem Briefbogen, der Effekt ist nun einmal bewiesenermaÄŸen positiv. AuÄŸerdem kann auch aus einem Maskottchen durch passendes Merchandising wieder Geld reingeholt werden. Andere VerbĤnde Ĥhnlich schwach aufgestellter Sportarten machen es ebenso. Zudem kĶnnen Maskottchen dazu dienen, das Publikum bei Spielen zu animieren und sind wichtige SympathietrĤger fļr den kindlichen Nachwuchs. Der steht auf ulkige Helden in Rugbykluft ganz sicher und wĤre ich erst 8 Jahre alt, hĤtte ich garantiert nichts dagegen, mir einen Plļschrugger schenken zu lassen.

1.5 Austragungsorte für Länderspiele

Rugby ist ein wuchtiger, groğer Sport. 30 Männer kämpfen auf einem hundert Meter breiten Feld unter vollstem Körpereinsatz um Punkte. Das ist nicht nur für actionreich für die eigentlichen Teilnehmer, es sieht auch für Zuschauer actionreich aus und deshalb begeistert der Sport auch so viele Menschen im Ausland. Es kann daher nicht mittelgroğen bis groğen Fußball- oder Leichtathletikstadien abgehalten werden. Anders geht es nicht, wenn man wirklich Eindruck hinterlassen will und aus den Spielen Events machen mĶchte, mit denen man in jedem Fall auch Geld verdienen kann und sollte. Am besten auch abwechselnd in verschiedenen StĤdten, vor allem dort, wo Menschen Leben und die Einwohnerzahl des Ballungsraums nicht unter 500.000 liegt… Das so etwas zuerst einmal kostet, ist klar. In unseren NachbarlÄndern, in denen Rugby nicht besser oder schlechter bekannt oder beliebt ist, als bei uns, funktioniert dieser Weg bewiesenermaßen auch. Zum Zwecke des Rugbysports "missbrauchte" Fußballstadien, Cheerleader, Mus vom Band, Feuerwerke, ein aufgeweckter Stadionsprecher, Freikarten für Kinder, Werbeplakate und Flyer zum Event im Voraus, etc. All das wird eingesetzt und klappt. All das beschert den auslĤndischen VerbĤnden zwischen 5.000 bis 100.000 Zuschauer. Das Problem hierbei ist aber, dass man das alles auch umsetzt und die nĶtigen Leute dafļr zusammen kriegt. Wie oder mit wem der DRV Spiele in der Vergangenheit in groß en Stadien ausgetragen hat, weiß ich nicht. Dass es scheiterte, bedeutet nur, dass es damals nicht zielgerecht durchgef Ä\u00e4hrt wurde, man es aber weiterhin versuchen sollte. Und das Ziel dieser ganzen Thematik ist nicht, PolizeieinsĤtze oder HooliganschlĤgereien herauf zu beschwĶren, sondern um aus diesem Sport sein volles Potential heraus zu holen. Denn Hooligans interessieren sich in diesem Land wenn, dann nur für Fußball, in erster Linie aber für Schlägereien. Rugby ist denen zu Komplex.

1.6 Infostände und Aktionen

Diein letzter Zeit oft angesprochenen Infostände sind ebenso wichtig, wie ordentliche Werbung über Plakate und Flyer. Wurden in der Vergangenheit überregionale Sportfeste und Jugendaktionen genutzt? Ich weiÄŸ es nicht. Aber das wäre auch eine Möglichkeit, den direkten Kontakt herzustellen und für sich und spezielle Events zu werben. Das hierfür benötigte Geld ist im Vergleich zum Effekt ein Scherz. 5.000 Flyer gibt es bereits für unter 30 Euro über das Internet und ein Stehtisch mit Schirm in den Farben und mit dem Logo des DRV, ein Infoprospekt zum Rugbysport, zwei aktive Rugbyspieler in Trikotsâ€l was fehlt, ist nur noch etwas Mut die Leute anzusprechen und zu sagen: Hey, hier sind wir! Klingt vielleicht naiv, aber genauso naiv, also einfach, ist das. Dazu passen würden auch einmal gezielte Promoaktionen in Großstädten. Einfach mal in den Bus setzen und durch's Land fahren, in Einkaufsstraßen für Rugb werben und den Sport auf irgendwelchen Veranstaltungen vorführen. Dafür geeignet sind sicherlich vom Bund organisierte Sportveranstaltungen. Hier müsste man sich einfach einmal schlau machen, ob es bereits nützliche Möglichkeiten gibt.

1.7 Das letzte und groğe Ziel sollte sein, dass man irgendwann auch im Fernsehen landet. Ob das nun regelmĤÄŸig ist oder nur ab und zu, spielt meines Erachtens keine Rolle. Fakt ist, dass auf irgendeine Weise dieser Sport auch visuell an die Leute gebracht werden muss. Sei es durch Fotoreportagen zu aktuellen Spielen oder eben durch das Fernsehen. Die Flimmerkiste ist aber nun einmal der beste Weg. Jeder hat so ein GerĤt, jeder guckt da regelmĤÄŸig rein. Man muss dabei

auch nicht direkt beim DSF anklopfen, sondern kann auch damit anfangen, regionale Sender zu nutzen. Deren Sportmagazine beispielsweise. Natļrlich ist hier viel Geld im Spiel, aber nirgends wĤre es besser investiert, wie ich finde. Dass der DRV dann auch nicht im Stande war, in der Vergangenheit den DSF zu bezahlen, ist schade und fraglich zugleich. Wieso nutzt man nicht Sponsoring und Werbezeiten dafÄ/vr, das Geld an Land zu ziehen? GrĶÄŸere Stadien mit mehr Platz für Zuschauer würden zudem ebenfalls einen Teil des nötigen Geldes bringen. Natürlich müsste man auch damit rechnen, dass man am Ende eine Nullsumme einfĤhrt oder vielleicht auch ein kleines Minus. Die Frļchte, die man allerdings dadurch dann in Zukunft ernten kann, wĤre sicherlich nicht zu gering.

All dies ist wichtig, um die Wahrnehmung in der Ä-ffentlichkeit zu verstĤrken. Sport als Produkt eignet sich bestens dafļr. Während woanders von der Darstellung über die eigene Corporate Identity und die hübsch gestaltete Visitenkarte, einen FeuchtenhÄndedruck und blondierte Empfangsdamen versucht wird, Eindruck zu schinden, braucht das deutsche Rugby nichts anderes, als seinen laufenden Betrieb dazu zu nutzen, für sich zu werben. Unser Produkt ist der Sport, wir selbst, die Action, der SpaÄŸ, das Erlebnis beim Rugby, dem begeisterndsten Mannschaftssport weltweit!

- 2 Management, Ausbildung und VereinsfĶrderung
- 1.1 Frischer Wind ist das Stichwort. Vielleicht tĤte dem Rugbysport hierzulande ein AuÄŸenstehender mit viel Erfahrung aut. Wie bereits erwÄnnt wurde, muss es sich dabei nicht um einen Kenner des Spiels mit dem Ei handeln, sondern um jemanden, der Erfahrung mit Sportmanagement hat.
- 1.2 Der DRV sollte ein Konzept zusammenstellen, welches jeder Verein nutzen könnte, um Rugby in den umliegenden unterstützen. Hier könnte man es ähnlich machen. Dieser Punkt allerdings noch ausbaufähig.

Soweit die ersten Ideen. Irgendwelche EinwAmnde?;)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von mongo - 25.03.2010 18:15

Sehr Iöblich, deine Ausführungen! Denke das ist ein guter Ausgangspunkt für weitere Einbringungen von seiten uns

Ich bin grad in einem anderen Forum dabei mit einem Sportmarkting-Profi über Rugby und seine Chancen ins GesprĤch zukommen! Seine Einlassungen zum Thema lesen sich ganz gut!

Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Rocketeer - 25.03.2010 18:32

Ich denke Deine VorschlĤge sind vernļnftige MaÄŸnahmen die man sicherlich ļberdenken sollte, ich denke aber fļr einen deutlichen Einfluss auf die Entwicklung Rugbz Deutschlands sind wesentlich grundlegendere UmwĤltzungen nĶtig

Hattest den Forumsbeitrag gerade erĶffnet als ich selbst am tippen war. Denke der Beitrag passst besser hier rein als zu den Kommentaren... Hier also nochmal der Beitrag den ich gepostet hatte - evtl kann ein Admin den Erstpost ja Iöschen?

Richtig! Man muss Visionen und TrĤume fļr das deutsche Rugby entwickeln ...

Richtig! Man muss mit viel Leidenschaft versuchen diese Ziele umzusetzten ...

Richtig! Man muss seine Ziele realistisch wA

mahlen und darf nicht in eine Phantasiewelt rutschen...

Richtig! Man muss alle Themen ansprechen dürfen ohne als Nörgler abgestempelt zu werden ...

Zwei Fakten må¶chte ich am Rande nur kurz anschneiden:

- 1. Mit lediglich 10000 Mitgliedern wird Rugby in Deutschland seine Rolle als Nischensportart akzeptieren müssen. Da

Mitglieder zurļckgreifen kĶnnen.

Sponsoring, Marketing, Medienpräsenz und das "Big Money" sind Aspekte die wirklich zu keinem Zeitpunkt aus dem Auge verloren werden sollten. Auf dem Weg in die Weltspitze sind das allerdings Ziele, die erst viel viel später für Deutschland relevant werden. Wir sind noch nicht an einem Punkt angelangt wo über ernsthaftes Sponsoring geredet werden kann...

Ich m \tilde{A} ¶chte hier mal ein kleine Roadmap vorstellen die ich mir eben aus den Finger gelutscht habe. Ich habe jetzt keine R \tilde{A} ¼cksicht auf Machbarkeit genommen, sonder gehe einfach mal davon aus dass ich absolute Entscheidungsgewalt im Verband h \tilde{A} ¤tte und mein Ding ohne R \tilde{A} ½cksicht auf Vereinsmeierei durchziehen d \tilde{A} ¼rfte ;-)

Vielleicht haltet ihr den Ein oder Anderen Punkt ja immerhin für Diskussionswürdig.

- 1. Abschaffung der Landesverbände
- 2. Abschaffung und Neugestaltung der Ligastruktur nach der Saision 2009/2010. Einteilung in:
 - A 1.Bundesliga 10 vereine
- B 2.Bundesliga 10 Vereine
- C Regionalligen NORD/SÃ1/4d/Ost/West
- D Verbandsligen
- 3. Zentrale Verwaltung aller Ligen durch den DRV. Berufung Hauptverantwortlicher Staffelleiter
- 4. Angleichen der Rugby Saison an das Kalanderjahr. Ziel: Verhinderung/Reduzierung der Sommerpause, Spielpause in den Jahreszeiten, an denen die PlĤtze sowieso meist gesperrt sind.
- 5. Kein Abstimmen des Ligabetriebes auf die Nationalmannschaft. Es kann meiner Meinung nach nciht sein, dass die ganze Liga in einen Winterschlaf versetzt wird, nur weil die besten 30 Spieler fehlen.
- 6. ErhĶhung der QualitĤt der Kadermassnahmen ab Sommer 2010 Die Nationalspieler müssen qualitativ HÖCHSTWERTIG betreut werden.
- 7. Schaffung eines hauptamtlichen Postens beim DRV für Sportentwicklung/ Ligabetrieb/ Kadermassnahmen
- 8. Verpflichtung der Vereine zur Schaffung jeweils einer FSJ Stelle pro gemeldeter Frauen-/Herrenmannschaft
- 9. Schaffung eine Schulrugby Programmes betreut durch die FSJ ler. Damit Betreuung von mehreren Schļler-AGs pro Tag vor Ort an den Schulen plus zweimaliges Training pro Woche im Verein der den FSJler stellt, an dem die Schļler teilnehmen dļrfen (ist eine Anlehnung an das Konzept das SC1880 benutzt)
- 10. Schaffung eines hauptamtlichen Postens der versucht MedienprĤsenz zu schaffen
- 11. Schaffung von 7er Rugby Turnier serie, z.B. Spielfreie Wochenenden während der 15er Saison einplanen an denen dann 7er ausgetragen werden könnte.
- 12. Betrieb der Struktur bis 2012.
- 13. Ende 2012: anwerben von Sportstudenten zur Evaluierung der Reformbemühungen. Forschritterfassung Erfassung, Zielsetzung modifizieren, Reformbemühungen modifizieren.

All die Massnahmen kosten nicht viel Geld, aber brutal viel Arbeit und Willen zur Reform. Ich würde mir durch solchen Massnahmen erhoffen dass:

- Das LeistungsgefĤlle der Bundesligen geringer wird
- Zentralisierte verantwortlichkeit den Ligabetrieb auch der unteren Ligen transparenter macht
- Die VerlĤngerung der Spielzeit durch Vermeidung der langen Sommerpause
- Vereinswachstum durch Jugendarbeit an Schulen ich mutmağe dass von den Betreuten Schļlern im Schnitt etwa 5% den Vereinen Mitglied werden kĶnnten
- In Summe erhöhte Attraktivität des deutschen Rugbys so dass man langsam mit realistischer Sponsorsuche ab 2013 BEGINNEN könnte (sofern die Ziele denn bis dahin einigermaßen umgesetzt werden konnten!?)

Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Mahoney - 25.03.2010 19:28

Nur kurz zu 2 Themen:

Der Internetauftritt

Den finde ich tatsĤchlich ebenfalls miserabel. Prinzipiell hat der ja alles was man von ihm erwartet, aber er wird wohl nur recht stiefmütterlich gepflegt. Das ist schade, aber wenn man sich die Seiten von diversen LV's und Vereinen anschaut keine seltenheit.

Was mir prinzipiell fehlt ist der Button "Ich will Rugby spielen aber wo", sprich eine Datenbank von Rugbykontakten die willige zusammenfýhrt...

Die Ligareform

Längst überfällig, da möchte ich gar nicht viel ergänzen.

Aber die LV's darf man auf keinen Fall auflĶsen!!!

Erstens müsste man sonst den Dachverband aufbläen, was dennoch kein Ersatz wäre. Zweitens gäbe es nach einer strukturellen Ligareform endlich freie Kapazität in den LV's um sich um eine Verbreitung an der Basis zu kümmern.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von deuce - 25.03.2010 22:18

Rocketeer schrieb:

Hier also nochmal der Beitrag den ich gepostet hatte - evtl kann ein Admin den Erstpost ja Iöschen?

ist passiert.

mog,

jamie

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Nirvana - 25.03.2010 23:22

ein paar sehr gute sachen von Rocketeer,allerdings finde ich, dass man sich verstĤrkt auch um studenten kümmern muss!in einigen stĤdten (potsdam,reiburg) sind die unimannschaften ja schon voll aktiv!warum nimmt man sich das nicht als beispiel?in den meisten stĤdten gibts ne uni,in denmeisten unis gibts rugby als unisport.

2. zum thema landesverbände, in niedersachsen ist es so,dass man freiwillig zum kader training gehen kann oder eben nicht.das geht in der u14 los und zieht sich durch.es sollten viel mehr scouttingaktionen durchgeführt werden und dann sollen die besten eben berufen werden.es muss wieder was bedeuten wenn man fþr sein (bundes)land spielen darf.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Bounce - 25.03.2010 23:34

Hab noch eine weitere Idee zum Internetauftritt.

Als Beispiel dient hier wieder der "groAYe Bruder DFB" aber die bieten auf ihrer HP "Training online" an.

Da stellen erfahrene Trainer jede woche 2 Einheiten online um Kinder und Jugendliche zu trainieren... das ganze wird auch in eine Datenbank überführt und bietet ein rießen Repertoir an Übungen und Einheiten...mit einer solchen Datenbank könnte man die Vereinsjugendtrainer super entlasten, vor allem da die wenigsten Jugendtrainer wirklich eine Ahnung haben wie man Jugendliche und vor allem Kinder adequat trainiert bzw. anleitet.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von union60 - 26.03.2010 00:22

Mahoney schrieb:

Was mir prinzipiell fehlt ist der Button "Ich will Rugby spielen aber wo", sprich eine Datenbank von Rugbykontakten die willige zusammenfĽhrt...

http://rugbyweb.de/gmap/

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Sungoliath - 26.03.2010 01:41

Zu den VorschlĤgen bezüglich einer Ligareform sehe ich auch Probleme darin, Landesverbände einfach aufzulösen. Der Kontakt und die Interaktion muss bundesweit enger werden, aber eine Zentralisierung des Apparates wäre falsch und meiner Meinung nach würde dadurch vor allem aus geografischen Gründen den Bach runter gehen.

Was Bounce Idee angeht, halte ich das für einen schönen Gedanken. Die einzige Alternative hierfür bildet meines Wissens nach nur das Buch "Leistungstraining Rugby" von Peter Ianusevici und Dieter Kuhn. Generell könnte es mal wieder ein schönes, neues Buch zum Rugbysport geben. Die erhältlichen, deutschsprachigen Werke sind teilweise komplett veraltet.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Mahoney - 26.03.2010 08:06

@Union

rugbyweb ist ne tolle Sache, aber ich dachte eher an FĤlle wie XY aus Hintertupfingen hat Lust was zu starten und sucht noch Leute und jemanden der beim Training unterstļtzt. Da wĤre eine zentrale Vermittlungstelle ganz praktisch...

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von union60 - 26.03.2010 15:34

Mahoney schrieb:

@Union

rugbyweb ist ne tolle Sache, aber ich dachte eher an Fälle wie XY aus Hintertupfingen hat Lust was zu starten und sucht noch Leute und jemanden der beim Training unterstützt. Da wäre eine zentrale Vermittlungstelle ganz praktisch...

dafuer koennte man ja hier ein unterforum "clubgruendung" machen, oder?

wenn der DRV schlau ist *huestel*, dann setzt er nen link auf seine seite und gut.

dann muessen leute diese moeglichkeit nur noch finden. und da wirds dann schwierig. wonach (und wie, wo?) suchen leute, die gerne rugby spielen wollen? frueher habe ich zb immer mal auf der seite vereine.de das GB abgecheckt und leute angeschrieben, die clubs gesucht haben.... man muss den suchenden evtl auch entgegenkommen.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Basko - 26.03.2010 15:45

Mir gefällt der Vorschlag zur Ligareform. Allerdings würde auch ich nicht empfehlen die Landesverbände aufzulösen, Vielmehr sollten sie für die Verbandsligen zuständig sein, was ja der Name auch schon impliziert. Diese sind am besten in der Lage regional sinnvolle Verbandsligasysteme zu entwicklen. Sinnvoll erscheint mir folgende Liga-Einteilung:

Erste Bundesliga (10 Teams, 1 Absteiger)

Zweite Bundesliga (10 Teams, 2 Absteiger in RL, 1 Aufsteiger Erste BL)

Regionalligen Nord, Ost, West, Süd (Jeweils 8-10 Teams, 2 Absteiger in VL, 1 Aufsteiger in 2 BL)
Die zwei Aufsteiger werden in zwei Entscheidungspielen zwischen den Meistern Nord gegen Ost und Süd gegen West ermittelt. Die Absteiger gehen ind die jeweils regional zugeordneten Verbandsligen (su).

Die drei og. Ligastufen werden vom DRV organisiert.

Verbandsligen:

Die Verbandsligen werden von den LandesverbĤnden organisiert. Ggf. kĶnnen mehrere LV sich in einer VL zusammenschliessen, wie es heute ja schon im Osten praktiziert wird. Die Verbandsligen werden nach regionalen Kriterien unter den RL angeordnet:

RL West = VL NRW, RLP, Hessen RL Süd = VL BW, BY, RL Nord = VL Nord, NS RL Ost = VL Ostverbände

In NRW würde die Anzahl der Vereine es auch für zwei Verbandsligen reichen, die entweder "parallel" spielen (VL NRW Nord, VL NRW Süd) oder auch "untereinander" (1 VL NRW, 2 VL NRW). Analog können andere LV eigene individuell passende Ligasysteme organisieren

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von mfreitag - 27.03.2010 11:23

Was soll sich dadurch Ĥndern? Dass der Spielbetrieb der U10 in Niedersachsen in Heidelberg organisiert wird? ...

- "2. Abschaffung und Neugestaltung der Ligastruktur nach der Saision 2009/2010. Einteilung in:
- A 1.Bundesliga 10 vereine
- B 2.Bundesliga 10 Vereine
- C Regionalligen NORD/SÃ1/4d/Ost/West
- D Verbandsligen"

kann ich mich mit anfreunden

"3. Zentrale Verwaltung aller Ligen durch den DRV. Berufung Hauptverantwortlicher Staffelleiter"

ne Menge Arbeit, ist sicherlich ehrenamtlich nicht mehr zu bewerkstelligen. Kosten fļr einen hauptamlichen Staffellleiter ca. 50.000,- EURO p.a.

"4. Angleichen der Rugby Saison an das Kalanderjahr. Ziel: Verhinderung/Reduzierung der Sommerpause, Spielpause in den Jahreszeiten, an denen die PIĤtze sowieso meist gesperrt sind."

hatten wir schon mal. Hat leider gar nichts gebracht. In den Sommermonaten waren die PlĤtze genau soo schlecht zu bespielen wie in den Wintermonaten. Im Winter schlammig, im Sommer knýppelhart.

"5. Kein Abstimmen des Ligabetriebes auf die Nationalmannschaft. Es kann meiner Meinung nach nciht sein, dass die ganze Liga in einen Winterschlaf versetzt wird, nur weil die besten 30 Spieler fehlen."

Wenn die Vereine, die mehrere Nationalspieler abstellen, da mit spielen, dann gerne. Bedeutet aber auch, dass Vereine, die viele Nationalspieler haben, in der Meisterschaft schlechtere Chancen haben als Vereine, die auf AuslĤnder setzen.

"6. Erhöhung der Qualität der Kadermassnahmen ab Sommer 2010 - Die Nationalspieler müssen qualitativ HÖCHSTWERTIG betreut werden."

gerne, braucht aber sicherlich auch Geld.

"7. Schaffung eines hauptamtlichen Postens beim DRV für Sportentwicklung/ Ligabetrieb/ Kadermassnahmen"

siehe 3. Ca. 50.000,- EURO p.a.

"8. Verpflichtung der Vereine zur Schaffung jeweils einer FSJ Stelle pro gemeldeter Frauen-/Herrenmannschaft"

Kosten pro Mannschaft etwa 6.000,- EURO pro Jahr! Kann unser Verein in der Regionalliga so einfach nicht aufbringen. Sonst hĤtten wir sicherlich schon einen FSJler

"9. Schaffung eine Schulrugby Programmes betreut durch die FSJ ler. Damit Betreuung von mehreren Schļler-AGs pro Tag vor Ort an den Schulen plus zweimaliges Training pro Woche im Verein der den FSJIer stellt, an dem die Schüler teilnehmen dürfen (ist eine Anlehnung an das Konzept das SC1880 benutzt)"

ist ok, Iäuft in Hannover auch schon ganz gut

"10. Schaffung eines hauptamtlichen Postens der versucht MedienprĤsenz zu schaffen"

siehe 3. Ca. 50.000,- EURO p.a.

"11. Schaffung von 7er Rugby Turnier serie, z.B. Spielfreie Wochenenden wA

ämhrend der 15er Saison einplanen an denen dann 7er ausgetragen werden kA¶nnte."

wieder 15er und dann wieder 7er ... Sportlich bringt das für beide Varianten wohl nicht so viel

"12. Betrieb der Struktur bis 2012."

machbar

"13. Ende 2012; anwerben von Sportstudenten zur Evaluierung der Reformbemļhungen. Forschritterfassung Erfassung, Zielsetzung modifizieren, Reformbemühungen modifizieren."

warum erst Ende 2012?

"All die Massnahmen kosten nicht viel Geld, aber brutal viel Arbeit und Willen zur Reform."

Viel Geld ist relativ! Dem Verband kostet das Ganze etwa 350.000,- â,¬ p.a. zusätzlich (150.000,- EURO zusätzliche Personalkosten, 200.000,- EURO Kosten für bessere Betreuung der Nationalmannschaft) Den Vereinen kostet das auch etwa 12.000,- EURO, wenn wir von 2 FSJlern pro Verein ausgehen. Bei etwa 100 Mannschaften verteilt auf alle Ligen also 600.000,- EURO p.a.!

Die Arbeit die nĶtig ist? Ran an die Arbeit. Freiwillige mļssen her. Wenn ich jedoch sehe, wie die Vereine jetzt schon rumeiern, Leute zu finden die sich ehrenamtlich engagieren, dann ... naja!

"- In Summe erhöhte Attraktivität des deutschen Rugbys so dass man langsam mit realistischer Sponsorsuche ab 2013 BEGINNEN könnte (sofern die Ziele denn bis dahin einigermaßen umgesetzt werden konnten!?)"

Alles in Allem bräuchten wir also rund 1 Mio. p.a. für dieses Konzept, bis 2013 also 3 Mio. die wir vorschiessen müssten. Ganz schön hohes Risiko! Da muss ich aber noch ne Nacht drüber schlafen.

Aw: Ideen f¼r die Zukunft Geschrieben von pressewart - 27.03.2010 11:34

@ mfreitag: sehr gute Auflistung der Argumente, plausibel dargestellt - rundum ein sehr kontruktiver Beitrag. Danke, es geht doch auch auch so!

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Schwade - 29.03.2010 13:04

Bounce schrieb:

Hab noch eine weitere Idee zum Internetauftritt.

Als Beispiel dient hier wieder der "groÄŸe Bruder DFB" aber die bieten auf ihrer HP "Training online" an.

Da stellen erfahrene Trainer jede woche 2 Einheiten online um Kinder und Jugendliche zu trainieren... das ganze wird auch in eine Datenbank überführt und bietet ein rießen Repertoir an Übungen und Einheiten...mit einer solchen Datenbank könnte man die Vereinsjugendtrainer super entlasten, vor allem da die wenigsten Jugendtrainer wirklich eine Ahnung haben wie man Jugendliche und vor allem Kinder adequat trainiert bzw. anleitet.

http://www.coachingtoolbox.co.nz/toolbox/

so etwas in deutsch?

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Allgäu1 - 01.04.2010 15:19

Zum Thema '2 Management, Ausbildung und VereinsfĶrderung'

Wichtig ist auch die Unterstützung der Vereine in Sachen regionaler Berichterstattung (Zeitungsartikel unw.), sowie im Bereich Werbung um eine möglichst breite Öffentlichkeit herzustellen.

Wir haben das schon einige Erfahrung gesammelt und würden die gern weitergeben (durchschnittlich mehr als 200 Zuschauer).

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von union60 - 02.04.2010 09:12

Allaäu1 schrieb:

Zum Thema '2 Management, Ausbildung und VereinsfĶrderung'

Wichtig ist auch die Unterstützung der Vereine in Sachen regionaler Berichterstattung (Zeitungsartikel unw.), sowie im Bereich Werbung um eine möglichst breite Öffentlichkeit herzustellen.

Wir haben das schon einige Erfahrung gesammelt und würden die gern weitergeben (durchschnittlich mehr als 200 Zuschauer).

vor langer, langer zeit sollte ja zu dem thema mal ein workshop stattfinden.... christian, hier haben wir referenten ;-)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von mongo - 02.04.2010 09:30

Bei Interesse kann Location in Stuttgart organisiert werden!

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Allgäu1 - 02.04.2010 16:19

Die Idee sich mal in Stuttgart zu treffen ist gut!

Zudem liegt Stuttgart genau in dem Bereich Süddeutschlands, wo noch viel Potenzial vorhanden ist. Allgäu1 und vielleicht 2 wäre dabei!

Auf Wunsch könnte ich schon mal vorab was zusenden: rugby-mm@web.de
Aw: Ideen fýr die Zukunft Geschrieben von Christoph Kotowski - 13.04.2010 01:14
Auf der Suche nach Optik und Kommerz bin ich auf das Maskottchen des VfL Bochum gestoÄŸen. Bobbi Bolzer, eine kleine Maus. Lustig ist allerdings, dass der Nager lieber Rugby spielt, wie man an dem Ball sehen kann, den er da unter http://www.bobbi-klub.de/webcache/bobbi_index.htm kickt. :D ;)
Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 02:06
ich nehme an, eine location ist des geringste problem. so gern ich auch mal wieder in den sueden kommen wuerde, eine location mehr in der mitte deutschlands waere vielleicht optimaler. ein inhaltlich voellig anders gelagerter verein, indem ich mitglied bin, haelt seine funktionaers-treffen grundsaetzlich entlang ice-strecken/knotenpunkten ab. dabei kommt ziemlich haeufig sowas wie kassel raus. in kassel gibts kein rugby, oder?
Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 02:09
Christoph Kotowski schrieb: Auf der Suche nach Optik und Kommerz bin ich auf das Maskottchen des VfL Bochum gestoÄŸen. Bobbi Bolzer, eine kleine Maus. Lustig ist allerdings, dass der Nager lieber Rugby spielt, wie man an dem Ball sehen kann, den er da unter http://www.bobbi-klub.de/webcache/bobbi_index.htm kickt. :D ;)
wo wir grad bei blau und oval sind: sone viagrapille ist ja auch irgendwie oval ob man nicht pfizer als sponsor ins boot holen koennte? fuers frauenrugby meinetwegen, wenn den herren das peinlich waere (mein AF-team wurde mal von einem sex-shop gesponsort).
Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Osterrieder - 13.04.2010 08:38
Leute, das Thema ist 'Ideen für die Zukunft'und was kommtein Maskottchen vom VFL, ICE-Stecken und Viagra. Als nächstes vielleicht noch der Sockenstopfkurs im Seniorenheim Büttelborn? Leute, das hier angesprochene Thema ist sehr sehr wichtig! Rugby steht in Deutschland mit dem Rücken zur Wand. Emüssen schnell Ideen her, Ideen die auch von den Vereinen umgesetzt werden können. Aber wieder typisch für die

Ēs Rugbygemeinde: Sofort abschweifen und bloß nicht ein heißes Eisen anfassen!
Roland, bitte mach' uns ganz schnell einen Vorschlag wann und wo wir uns in Stuttgart treffen können......bevor der

Sockenstopfkurs kommt.

@ Osterrieder - Dein Account wurde gesperrt. Bitte teile uns Deinen Vor- und Nachnamen mit, damit wir Dich wieder freischalten $k\tilde{A}\P$ nnen.

Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Christian Dþncher - 13.04.2010 10:21

union60 schrieb:

Allgäu1 schrieb:

Zum Thema '2 Management, Ausbildung und VereinsfĶrderung'

Wichtig ist auch die Unterstützung der Vereine in Sachen regionaler Berichterstattung (Zeitungsartikel unw.), sowie im Bereich Werbung um eine möglichst breite Öffentlichkeit herzustellen.

Wir haben das schon einige Erfahrung gesammelt und würden die gern weitergeben (durchschnittlich mehr als 200 Zuschauer).

vor langer, langer zeit sollte ja zu dem thema mal ein workshop stattfinden.... christian, hier haben wir referenten ;-)

@ Nina

Ja, die Idee gab es mal. Wurde dann aber mangels Interesse nicht umgesetzt und ist danach leider eingeschlafen. Das kĶnnte/sollte man wieder aufleben lassen. Ebenso kann ich mir gut einen Workshop zum Thema "Wie kann man Rugby in Deutschland populĤrer machen?" vorstellen. Ich lese hier ja immer wieder gerne mit und stoÄÿe da auch bisweilen auf gute Ideen. Andere wiederum sind einfach nicht umsetzbar, weil die Leute komplett falsche Vorstellungen haben oder ihnen das nĶtige Hintergrundwissen fehlt. Aber genau deshalb wĤre es gut, wenn die Leute mit Visionen und Ideen sich mal mit denen zusammensetzen wļrden, die es nachher umsetzen sollen. Vielleicht vor dem nĤchsten DRT. Eventuell kann man da ja auch einen Workshop "Presse- und Ä–ffentlichkeitsarbeit" einstreuen. Oder mal vor einem LĤnderspiel...

Gruß Christian Düncher

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Gerhard Osterrieder - 13.04.2010 11:12

Mir ging es bei meinen BeitrĤgen weniger um Visionen und bundesweiten Aktionen, sondern vielmehr darum, was die einzelnen Vereine und Mannschaften tun kĶnnen.

Meiner Meinung nach sollten wir uns nicht immer über den 'Urknall' in Form eines Länderspiels oder einer flächendeckenden Aktion unterhalten (immer mit der Hoffnung, dass uns hinterher die Leute die Türe einrennen), sondern endlich mal an der Basis anfangen.

Wie von mir schon an anderer Stelle geschrieben:

- 1. Verbandliga
- 2. Nagelneue Mannschaft(offizielle Gründung April 09)
- 3. Durchschnittsalter ca. 18
- 4. Standort: Mitten in der Provinz (nächster Verein 60km weg)
- 5. Zuschauerschnitt mehr als 200 (zweihundert)
- 6. Nach jedem Heimspiel zwei bis drei Anfragen wg. Mitspielen

Das alles haben wir mit einfachsten Mitteln und ohne finanziellen Einsatz geschafft und würden nun gern unsere Erfahrungen an andere Vereine weitergeben. Dazu braucht es keine bundesweite Konferenz! Da reicht für den Anfang schon ein Treffen, egal ob in Stuttgart, Ulm oder München, an dem dann die Vereine aus der Umgebung teilnehmen.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Roland Welsch - 13.04.2010 11:20

Terminabsprache zwecks Termin zum Thema in Stuttgart:

Wie siehts aus, wer aus dem wilden $S\tilde{A}^{1/4}$ den w $\tilde{A}^{1/4}$ rde an so einem, Termin teilnehmen wollen, und auf welchen Termin $k\tilde{A}^{1/4}$ nnen wir uns einigen?

Ihre VorschlĤge bitte!

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von BjĶrn Frommann - 13.04.2010 11:43

@Mathias Freitag

Bezüglich der Regionalligen stimme ich vollkommen zu und muss ergänzen, dass es für die Öffentlichkeit nicht vermittelbar ist, warum es soviele unterschiedliche gibt. Doch bin ich sehr skeptisch ob dies besonders im Norden umzusetzen sein wird. Die Gründe sollten allen beteiligten bekannt sein.

Zu den Ausführungen von Gerhard:

Wir müssen mindestens zweigleisig fahren. Zum einen, wie bekommen wir unseren Verein in unserer Stadt populärer (wir sprechen hier von den Städten in denen es nur einen Club gibt). Zum anderen was können wir fürs Rugby allgemein tun.

Zu einem Workshop:

Wie wäre es sie Regional zu organisieren (Norden / Süden). Im Norden würde sich Braunschweig anbieten. Gut für den Norden, Osten, Berlin und Hannover erreichbar.

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von Gerhard Osterrieder - 13.04.2010 12:11

Mein Beitrag f \tilde{A} $\frac{1}{4}$ r ein Treffen besteht eingentlich nur aus dem Verteilen unserer Sammlung an eigenen Rugby-Zeitungsartikeln.

Dann VorschlĤge und Muster für Einladungszettel, die von Spielern und Vereinsmitgliedern im Freundes- und Kollegenkreis weitergegeben werden können. Desweiteren Muster bzw. Vorschlag für ein Regelblatt das an Zuschauer verteilt wird.

Selbstverständlich könnte ich auch Vorschläge für die Gestaltung und die Herstellung von einfachen Transparente und Hinweisschildern unterbreiten.

Das sind alles Sachen, die zum Teil auch per Email oder Post vorab erledigt werden könnten. Deshalb müsste nicht gleich ein großes Treffen angesetzt werden.

Mir ist klar, dass sich diese VorschlĤge zum Teil recht putzig anhören. Aber wie schon geschrieben: Kein großer finanzieller Aufwand und wir haben damit sehr viel Erfolg!

Nach unseren Erfahrungen kommen auf Grund der Einladungszettel (ca. 250 werden verteilt) 20 Besucher. Durch die kleinen Transparente nochmals 20 und durch die Hinweisschilder ca. zehn Zuschauer. Die Vorabberichte (wichtig:Mit Bild)in der hiesigen Tages- sowie einer wĶchentlich erscheinenden Werbezeitung bringen auch jeweils nahezu 100 Interessierte. Resultat ist dann, je nach Wetterlage, ein Schnitt von 200 bis 250 Zuschauer (Verbandsliga!). Wer Interesse hat: rugby-mm@web.de

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Manuel Wilhelm - 13.04.2010 12:19

@ Gerhard - verlangt ihr Eintritt in der Verbandsliga? Bzw wie tragt ihr die (wenn auch geringen) Kosten? Wie viel Einwohner hat Euer Ort und welche Auflage (ungefähr) hat die Zeitung in der ihr publiziert? Wie organisiert ihr die Verteilung der Flyer und Plakate?

Ich habe mal ein Ĥhnliches Projekt bei der RGH gestartet, lief aber nicht ganz so blendend.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von BjĶrn Frommann - 13.04.2010 13:29

@Manuel

Bin zwar nicht Gerhard. Doch haben wir in Braunschweig diese Saison ein ähnliches Projekt gestartet. Wir lassen zu jedem Spiel 100 Plakate und 1000 Flyer drucken. Leider werden nur die Hälfte davon verteilt. (Kosten ca. 100 Euro pro Spiel). Zu unseren Spielen kommen im Schnitt 75-100 Zuschauer (Rekord 160). Klingt nicht viel, aber für Regionalliga ist dies ganz gut. Wir nehmen keinen Eintritt und finanzieren dies durch das Catering.

Weiter wird bei uns über Facebook geworben und natürlich die Tageszeitung und eine wöchentliches Werbeblatt. Nur in der Kombination alle möglichen Medien werden Zuschauer angelockt.

Kosten die Bundesligaspiele immer noch 5 Euro Eintritt? Ist ja eigentlich nicht viel, doch kann man ja ein bis zwei Spiele in der Saison mit Eintritt frei bewerben. Vielleicht wird gespendet und mehr Geld bei den GetrĤnken und Essen gelassen.

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von Manuel Wilhelm - 13.04.2010 13:32

Ich glaube der Eintritt ist etwas teurer (6-7 Euro), weiğ es aber gar nicht so 100%, allerdings ist zumindest bei uns das Problem mit Catering - da unser Clubhaus verpachtet ist und wir daher nicht ohne weiteres den Umweg über eine Würstchenbude gehen können - wobei es da sicher ein großes Potential gäbe.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von BjĶrn Frommann - 13.04.2010 13:38

Bei uns ist dies auch der Fall, aber unser Wirt hat sich "bereit" erkl\tilde{A}\tilde{x}rt f\tilde{A}\tilde{\pi}r 50 Euro das Recht (Korkgeld) an uns abzutreten.

Für uns bedeutet dies Mehrarbeit, aber auch eine Einnahmequelle.

Ansonsten versuchen wir die Flyer und Plakate noch über Sponsoren zu finanzieren. Läuft aber eher schleppend. Zum Thema Sponsoring wie sieht es eigentlich bei den anderen Clubs mit Mappen dafür aus?

Wir sind dabei gerade eine neue zu entwickeln. Betrifft ja auch das Thema "Ideen f \tilde{A}^{1}_{4} r die Zukunft".

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von Gerhard Osterrieder - 13.04.2010 13:59

Hallo Manuel

Eintritt verlangen wir nicht und haben bei unseren Aktionen fast keine Kosten.

Unsere Stadt hat ca. 40'000 Einwohner. Die Auflage der Tageszeitung ist 21'000 und die der wĶchentlich erscheinenden Werbezeitung ca. 64'000 Stück.

Die kleinen Einladungen machen wir am Kopierer. Die vier Transparente in der Größe von 90cm Breite und 70cm Höhe stellen wir mehrere Tage vor jedem Spiel an vielbefahrene Staßen, meist in Stadionnähe auf. Plakate verwenden wir nicht, die sind uns zu teuer und zu aufwändig.

Die RegelblĤtter sind nur zur Information der Zuschauer, trugen aber dazu bei, dass wir nach nur sieben Heimspielen schon 150 StammgĤste haben (Verbandsliga).

Das Allerwichtigste sind aber die VORbericht (wenig Text aber mit Foto) in den Zeitungen. Hier fehlt aber meist nie der Hinweis auf dem freien Eintritt!

Falls noch jemand wetiere Informationen braucht: rugby-mm@web.de

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 17:37

Björn Frommann schrieb:

Zu einem Workshop:

Wie wäre es sie Regional zu organisieren (Norden / Süden). Im Norden würde sich Braunschweig anbieten. Gut für den Norden, Osten, Berlin und Hannover erreichbar.

finde ich gut. lass uns das machen. vielleicht macht es sinn, wenn man diskussionen und ideen wie hier im vorfeld schon

mal sammelt und ein bisschen zusammenschreibt. und evtl auch noch einen pressekontakt einlaedt, der einem bisschen zeigt, wie man a) an die tagespresse gut rankommt und b) wie man seine inhalte gut lancieren kann - meist freuen die sich ja, wenn ein fertiger artikel auf den tisch kommt....

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 13.04.2010 17:40

Björn Frommann schrieb:

@Manuel

Bin zwar nicht Gerhard. Doch haben wir in Braunschweig diese Saison ein ähnliches Projekt gestartet. Wir lassen zu jedem Spiel 100 Plakate und 1000 Flyer drucken. Leider werden nur die Hälfte davon verteilt. (Kosten ca. 100 Euro pro Spiel).

dazu faellt mir ein:

plakate machen lassen mit unten nem weissen kasten. da kommen dann eindrucke (kopiert) mit termin und gegner. so wie bei tourplakaten (musik).

so bleibt man nicht auf plakaten sitzen, sondern kann die immer wieder nehmen.

und die verteilung ist natuerlich ne ehrensache, da muss man sein team ein bisschen trietzen, bzw hinweise, das die kosten dann anderswo (beim bier?) eingespart werden muessen ;-)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Nico - 13.04.2010 17:53

Flyer finde ich eine gute Geschichte. Diese kann man natürlich auch kostenneutral gestalten in dem man einen Sponsor mit ins Boot holt, der die Kosten übernimmt und dafür eine Seite des Flyers nutzen kann. Gegenleistung ist die Verteilung der Flyer. Hier bieten sich große Einkaufszentren, Supermärkte, Sportgeschäfte, Pubs usw. an. Die Flyer können auch an die Autos auf den jeweiligen Parkplätzen angebracht werden. Mit 4-5 Mann kann man da an einem Samstag vormittag schon ordentlich Flyer unter das Volk bringen.

Freikarten an Schulen halte ich auch für eine sinnvolle Aktion um Schüler und auch deren Eltern zum Rugby zu bringen. Und wenn sie nur eine Wurst essen und eine Cola trinken hat sich das schon wieder gelohnt wenn man auch das Drucken der Freikarten kostenneutral über einen Sponsor organisieren kann.

Auch spezielle Sponsorenaktionen bei denen man potentielle Sponsoren zu einem Spieltag einlĤdt können erfolgversprechend sein. Ein kleines Rahmenprogramm, etwas zu knabbern und ein Glas Sekt, Bier um die Sponsoren auf den Geschmack zu bringen.

Letztendlich ist es ein hartes GeschĤft und man muss um jeden Zuschauer und Sponsoreneuro kĤmpfen und sich den Mund fusselig reden....aber Kleinvieh macht bekanntlich ja auch Mist.

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von Thomas Wulf - 16.04.2010 09:33

Eine gute Möglichkeit, um auch mit kleinem Geld und relativ wenig Aufwand online auf anstehende Spiele oder Veranstaltungen aufmerksam zu machen, sind (Text)Anzeigen bei Google Adwords.

Man kann das genaue Budget der Kampagne festlegen, eine regionale Eingrenzung vornehmen und mit der Zeit durch verschiedene Filter auch die Streuung der Anzeigen minimieren.

P.S.: Wie wAxre es eigentlich mit einem "Best Practice"-Guide mit erfolgreichen Aktionen einzelner Vereine.

So gäbe es für die Anderen Anregungen die Situation ihres Vereins zu verbessern, ohne gleich nach dem Verband zu schreien. Frei nach dem Motto "Erstmal vor der eigenen Haustür kehren..."

Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Matthias Hase - 16.04.2010 12:54

das mit dem pr-workshop ist eine tolle idee (wuchs auch mal auf meinem mist ...)

anmerkung zu all den praktischen vorschlägen; leider sind die nicht 1:1 ļbertragbar, flyer habe z.b. groäÿe streuverluste. besonders in großstädten, wo du alle 10 meter so ein teil in die hand gedrückt bekommst ... auch die sportliche konkurrenz und medienlandschaft ist nirgendwo identisch, als "exot" in einer kleinstadt, der auch noch sportlich erfolgreich ist, kommt ihr schneller in die zeitung als z.b. in hamburg, wo es die meisten Erst- und Zweitligisten in ballsportarten gibt. da spielt die 2. Liga in einer randsportart überhaupt keine rolle. dort muss man selbst für einen dreizeiler richtig dicke bretter bohren ...

dennoch kann man ļber workshops z.b. sich pr-grundlagen aneigenen und erfahrungen austauschen und diese dann an den eigenen vorgaben vor ort ļberprļfen/Ĥndern/korrigiere/anpassen, aber einfach mal so ein konzept \tilde{A} ½bernehmen klappt nicht wirklich, daf \tilde{A} ¼r m \tilde{A} ¼ssen die vorgaben ziemlich identisch sein (zielgruppe, konkurrenz, medien etc.)

hamburg ist auch eine schĶne stadt fļr einen workshop ... ;-) (wer ist eigentlich dieser matthias ...B)?)

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von BjĶrn Frommann - 19.04.2010 20:18

Workshopf für PR- und Marketing Arbeit

Ich wĤre bereit fļr den Norden einen solchen Workshop zu organisieren. Es wäre jedoch sinnvoll dies mit dem Süden terminlich und inhaltlich zu koordinieren.

Man kann diesen Workshop ja auch weiter aufteilen um mehr Bedürfnisse abzudecken. Mir sind folgen Punkte eingefallen:

- 1. Presse- und Medienarbeit (Lokal, Regional ode mehr?)
- 2. Grundlagen des Sponsorings (Möglichkeiten des Gewinns von Sponsoren)
- 3. Marketing meines Clubs (Wie wird der Rugbyclub vermarket, wie kann f \tilde{A} / χ r die Spiele geworben werden?)

Dies sind "nur" VorschlĤge. Die Idee ist, dass fļr jeden Teilworkshop ein Referent gewonnen wird.

Was haltet ihr davon?

Und Matthias Hase hat natürlich Recht, in jeder Stadt gibt es andere Bedingung, doch gibt es Grundlagen die für jeden Club oder Verband gelten.

Lasst es uns anpacken.

Salut

Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Matthias Hase - 20.04.2010 15:02

erfurt war damals im gesprĤch.

@björn: und da geht's los ... ;-) einigen wir uns zuerst auf einen pr-workshop wie du ihn unter punkt 1. beschrieben hast. punkt 2. (sponsoring) und punkt 3. (marketing) sind definitorisch keine pr. ok, merketing-menschen sehen pr als teil des kommunikationsmixes an. pr-leute beharren aber auf die eigenstĤndigkeit von pr als managementfunktion. da gibt es also bereits genug zu klĤren, weil viele z.b. sponsoring und pr in einen topf kloppen. und glaube mir: alleine mit dem thema media relations (pressearbeit) kann man ein ganzes wochenende fżllen. auch wenn das nur ein tätigkeitsfeld von pr ist.

aber dennoch stehe ich hinter dem vorschlag eines pr-workshops (alleine schon aus der tatsache, das man den einen

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 16 December, 2025, 07:03 oder anderen bericht hier und woanders diesbezüglich formal und inhaltlich optimieren kann)

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von BjĶrn Frommann - 20.04.2010 15:19

@Matthias

Würdest du dich denn als Referent anbieten? Ich kenne ja deinen Background und der wäre sicherlich eine Bereicherung für diese Art von Workshop.

Meine Idee dahinter ist, dass es Vereine gibt, die schon gute PR-Arbeit machen und ein anderes Interesse haben. Mir sind die Unterschiede der Begriffe schon klar. Aber sie sind alle miteinander verwoben.

Auğerdem kann durch die grĶÄŸere Themenvielfalt vielleicht gewährleistet werden, dass der Workshop stattfinden wird.

Wir sollten uns hier im Forum darauf einigen, was wir wollen. Dafür sind Vorschläge da.

Zum Ort: Ich biete mich dafļr nur an es in Braunschweig zu organisieren. Es ist kein muss!

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 20.04.2010 15:35

mir scheint, es waere sinnvoll, eine workshop-reihe anzudenken. man koennte sich ja in bs treffen, um ein bisschen den bedarf abzuklaeren und darauf aufbauend mehr zu organisieren.

vielleicht gelingt es uns, unterlagen zusammen zu stellen, die man dann auch anderen clubs etc zur verfuegung stellen kann

evtl auch ein weblog als austauschplattform fuer ideen etc.

ich bin dabei.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Matthias Hase - 21.04.2010 10:07

eine workshop-reihe ist gut. dann kann man wirklich auf einzelne themen wie pr, marketing, sponsoring eingehen, ohne sich zu verheddern. unterlagen habe ich bez \tilde{A} / $\!\!\!/$ glich pr genug. f \tilde{A} / $\!\!\!/$ r grundlagen und einf \tilde{A} / $\!\!\!/$ hrung reicht das allemal. war damals auch bereit, als referent neben anderen mitzuwirken. vlt st \tilde{A} ¶ \tilde{A} / $\!\!\!\!/$ t ja der drv-pressesprecher auch dazu ... ;) f \tilde{A} / $\!\!\!\!/$ r f \tilde{A} / $\!\!\!\!/$ nf leute lohnt der aufwand aber nicht. w \tilde{A} / $\!\!\!\!/$ rde vorschlagen an einem we in der spielfreien zeit. vor einem l \tilde{A} $\!\!\!\!\!$ nderspiel oder de drt w \tilde{A} $\!\!\!\!\!$ re es ungl \tilde{A} / $\!\!\!\!\!/$ cklich, weil die zeit an einem we f \tilde{A} / $\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!/$ r einen workshop schon relativ knapp bemessen ist.

bis jetzt liest man etwas zu diesem thema aus braunschweig und bremen - da liegt hh ja genau in der mitte ...B)

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft

Geschrieben von nina corda - 21.04.2010 14:03

Matthias Hase schrieb:

eine workshop-reihe ist gut. dann kann man wirklich auf einzelne themen wie pr, marketing, sponsoring eingehen, ohne sich zu verheddern. unterlagen habe ich bezüglich pr genug. für grundlagen und einführung reicht das allemal. war damals auch bereit, als referent neben anderen mitzuwirken. vlt stößt ja der drv-pressesprecher auch dazu ... ;) für fünf leute lohnt der aufwand aber nicht. würde vorschlagen an einem we in der spielfreien zeit. vor einem länderspiel oder de drt wäre es unglücklich, weil die zeit an einem we für einen workshop schon relativ knapp bemessen ist.

bis jetzt liest man etwas zu diesem thema aus braunschweig und bremen - da liegt hh ja genau in der mitte ...B)

also, zum geographie-workshop wirst du nicht eingeladen ;-)

ich bin weiterhin fuer bs, weil es eben auch fuer leute aus dem osten gut zu erreichen ist. zwar faehrt die uestra nicht bis

da, aber evtl bewegen sich ja trotzdem auch ein paar leinestaedter dort hin...

insofern ist das argument "fuer 5 leute lohnt es sich nicht" eins fuer bs.

terminlich waere der august doch ganz gut, oder? es werden sich ja vermutlich eher leute im funktionaersalter einfinden, die haben dann auch keine ausrede von wegen semesterferien.

Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Gerd Osterrid - 22.04.2010 15:14

Hallo Roland,

wie sieht es bei uns im wilden Süden aus? Evtl. Stuttgart oder vielleicht Ulm, dann könnten auch ein paar bayrische Vereine kommen. Aceber die Themen gar nicht groAY diskutieren, sondern einfach nur loslegen und schauen was beim Treffen rauskommt.

Mach' doch mal einen Vorschlag! rugby-mm@web.de

Aw: Ideen f¼r die Zukunft

Geschrieben von Matthias Hase - 22.04.2010 16:13

Gerd Osterrid schrieb: Hallo Roland,

Äæber die Themen gar nicht groÄŸ diskutieren, sondern einfach nur loslegen und schauen was beim Treffen rauskommt.

denke mal, dass das genau der verkehrte ansatz ist. so verfahren die meisten vereine bereits in der momentanen praxis. workshops sind ja gerade dafür konzipiert, "try and error" auszuschließen. eine themenfestlegung nebst inhalt sollten im vorwege festgelegt werden. so kann jeder schauen, was auf einen zukommt, und ob es für einen interessant ist. sonst ist die frustration nach solchen workshops zu groğ - über alles geredet, aber zu keinem ergebnis gekommen.

Aw: Ideen für die Zukunft

Geschrieben von Gerd Osterrid - 22.04.2010 17:38

Gut Matthias, ich muÄŸ Dir telweise Recht geben!

Ich habe halt nur die Befļrchtung, dass wieder solange über Ort, eine evtl. bundesweite Vernetzung, evtl. Strukur, Referenten und eben Themen diskutiert wird, bis schluÄŸendlich keine Teffen mehr zustandekommen.

Meiner Meinung nach reicht es fļr den Anfang, wenn sich von ca. fünf lokale Vereinen die Verantwortlichen zusammensetzen um Erfahrungen und Ideen auszutauschen.

Wenn das geschehen ist, kA¶nnte man auf diesem Forum die Emailadresse und den Standort eines Teilnehmers

Ŀber diesen kĶnnten sich anschlieÄŸend andere Vereine oder Gruppen informieren.

Die Vorgehensweise erfordert keinen groÄŸen Organisationsaufwand und kann von den lokalen Vereinen selber schnell und unbürokratisch durchgeführt werden.

Meiner Meinung nach ist momentan das Wichtigste, endlich loszulegen!

Aw: Ideen f¼r die Zukunft

Geschrieben von Andrew Tarry - 22.04.2010 19:16

Also im Ruhpott tut sich mittlerweile auch viel mit neue Clubgründungen und so weiter. Alles mehr oder weniger unerfahrene Leute, sowohl was das Spielen angeht, als auch was dem Management betrifft. Man hA¶rt ja nur noch vom "Norden" oder "Süden". Wie wär's mit eine mehr zentral gelegenes Treffen, bedarf ist ja hier auch!

Schöne Grüße aus Dortmund.

Aw: Ideen fÃ1/4r die Zukunft Geschrieben von nina corda - 23.04.2010 19:29

Andrew Tarry schrieb:

Also im Ruhpott tut sich mittlerweile auch viel mit neue Clubgründungen und so weiter. Alles mehr oder weniger unerfahrene Leute, sowohl was das Spielen angeht, als auch was dem Management betrifft. Man hört ja nur noch vom "Norden" oder "Süden". Wie wär's mit eine mehr zentral gelegenes Treffen, bedarf ist ja hier auch!

Schöne Grüße aus Dortmund.

na, ich glaube, so weit ist es von dortmund oder essen nach braunschweig nicht, oder?

Aw: Ideen fýr die Zukunft Geschrieben von BjĶrn Frommann - 27.04.2010 14:52

Ich schlage den 7.8 als Termin vor. Der Ort wĤre Braunschweig, jedoch hĤtte ich gerne vorher mindestens 10 Interessierte bevor ich mich an die Organisation mache. Es müsste wohl auch eine Kostenbeteiligung geben (fürs Essen und den reichlichen Kaffee)

Sollten wir noch eine Einladung dafļr verfassen? VerĶffentlichung auf allen wichtigen Seiten (Totalrugby, scrum, rugby-journal). Gibt es wen dafür?

Grüße

Aw: Ideen für die Zukunft Geschrieben von Gerd Osterrid - 14.08.2010 18:17

Die neue Saison beginnt und neue Ideen wAmren jetzt sehr hilfreich. Hat sich schon irgendwas getan in Deutschland? Haben sich schon Leute getroffen und Sachen erarbeitet?